Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 15

Artikel: Die Grenze des Schreckens

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Grenze des Schreckens. Der fruchtbare Landstrich, «Bessarabien» genannt, der sich zwischen Rußland und Rumänien längs dem Dnjestr hin-

zieht, früher zu Rußland, seit 1918 zu Rumänien gehörend, war schon unter der alten österreichischen Monarchie der Rumanen genorend, war schol interder alten österreichischen Monarchie der
Schauplatz politischer Zusammenstöße
und entsetzlicher Grausamkeiten. Seit
einigen Wochen spielen sich in diesem
alten Grenzland neue blutige Vorkommnisse ab: russische Bauern, die in diesem
Winter an Lebensmittelknappheit litten,
versuchten ohne Paß den gefrorenen
Dnjestr zu überschreiten, wobei eine große
Zahl von russischen Grenzposten erschossen wurde; umgekehrt versuchen die
verelendeten rumänischen Bauern und
Kleinbürger in das nahe und doch so
sagenhafte Sowjetreich zu flüchten und
finden den Tod durch rumänische Grenzposten, die nach dem ersten Anrul schießen. Zur Untersuchung dieser Vorfälle
ist eine Kommission eingesetzt worden,
der Vertreter Rußlands und Rumäniens
angehören; auch der Völkerbund soll hinzugezogen werden. zugezogen werden.



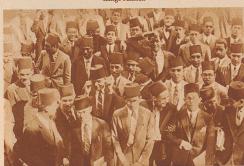
Roda Roda, der bekannte humoristische Schriftsteller, der beste Anekdotenerzähler deutscher Sprache, feiert am 13. April seinen 60. Geburts-tag. Roda Roda, aus Pußta Zdenei in Slavonien, war frü-her österreich. Reiteroffizier



Ein Henker holf sich den Tod bei einer Hinrichtung. Anton Kozarek (X), der Scharfrichter des ungarischen Staates, der in seiner 3jährigen Amtszeit 8 Hin-richtungen vollzogen hat, erkältete sich bei seiner letzten Exekution im Buda-bester Sammelgefängnis und starb am 21. März an einer Lungenentzündung



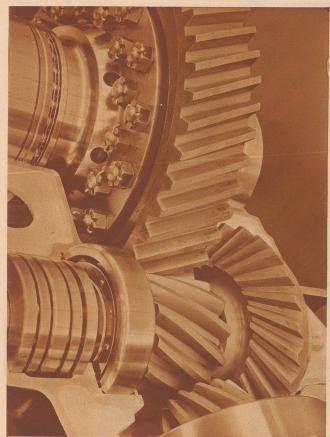
Blutige Studentenunruhen in Rumänien. Gendarmerie-Kordons sper-ren die Straßen von Bukarest, wo die Studenten gegen die Regierung demon-strierten. Die Ausschreitungen, die zum Teil antisemitischen Charakter hatten, erfolgten, weil die Studenten sich durch das neue Hochschulgesetz benach-



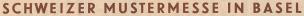
Streikende Studenten auch in Kairo. An der ägyptischen Universität streikten die Studenten, um gegen die plötzliche Abberufung des blinden Dekans Dr. Taha Hussein, einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der arabisch sprechenden Welt, zu demonstrieren. Der Streik brach aber ab, bevor er sein Ziel erreicht hatte



Die «Blutsbrüderschaft» - Verschwörung in Japan. Die Festnahme des 21 jährigen Mörders Gors Hishimuma nach dem Attentat auf den Baron Dau. Der jugendliche Mörder gehört einer Verschwörung an, die aus «vaterländischen» Interessen die Ermordung führender politischer Persönlichkeiten sich zur Aufgabe gestellt hat



Die Mustermesse führt über 1100 Aussteller aut. – Jeder Aussteller zeigt je nach dem ein oder mehrere Objekte. Die Fülle ist verwirrend. Wer aber ins Detail geht, kommt aus den Hallen überhaupt nicht mehr heraus. Unser Bild zeigt den Hinterachs-Antrieb eines Saurer Auto-Lastwagens



Beschickt wie noch nie. Die Ausstellerzahl größer als im vorigen Jahr. Die entsprechenden Besucherzahlen sollen nicht ausbleiben, dann wird die diesjährige Messe eine Demonstration des Wirtschaftswillens unseres Landes und ein Zeichen dafür, daß die aufbauenden Kräfte im Lande es an Taten nicht fehlen lassen.



Kein Wasserrohr – sondern eine zwei Mann hohe Modellfeder, das Ausstellungswahrzeichen einer Federnfabrik Aufnahme Mettler

Blick in die Ausstellungshalle II Aufnahme Prephot



DAS KAMELIENFEST IN LOCARNO

Aufnahmen Meerkämper



Der Wagen der Wäscherinnen im Umzug auf dem Quai von Locarno



Tanzszene aus dem Festspiel «Das Geschenk der Liebe», geschrieben und vertont von dem Mailänder Brüderpaar Angelo und Carlo Gatti



Programm gefällig?



Zahnverfall beginnt unter dem häßlichen Film, der Ihre Zähne bedeckt

Film beherbergt die Bakterien, die Zahnverfall verursachen. Erhalten Sie Ihre Zähne frei von Film mit Hilfe dieser speziellen filmentfernenden Zahnpasta.

Durch die Entfernung des Films von Ihren Zähnen beugen Sie Zahnleiden aller Art vor. Film beherbergt die Bakterien, welche Zahnverfall verursachen. Er hält diese Bakterien in so enger Verbindung mit den Zähnen, daß es gewöhnlichen Zahnreinigungsmethoden nicht gelingt sie zu entfernen.

Film absorbiert von Speisen und Tabak herrührende Flecken. Er setzt sich täglich fester an, wenn er nicht regelmäßig entfernt wird und raubt den Zähnen ihre natürliche Schönheit und ihren Glanz. Um den Film in vollkommen harmloser Weise für den empfindlichen Zahnschmelz zu entfernen, müssen Sie Pepsodent, die spezielle filmentfernende Zahnpasta, verwenden. Pepsodent enthält keinen Bimsstein und keine harten oder abschleifenden Bestandteile. Es ist vollkommen harmlos - entfernt aber doch den häßlichen Film, was anderen Methoden nicht gelingt. Beginnen Sie noch heute Pepsodent zu verwenden!

Verlangen Sie zur Probe eine 10-Tage-Gratis-Mustertube von O. Brassart, Pharmaceutica A.-G., Zürich, Stampfenbachstraße 75



Verwenden Sie Pepsodent zweimal täglich! Suchen Sie Ihren Zahnarzt wenigstens zweimal im Jahre auf!